



Berufsschulen in Tansania erhalten Tool-Kits



Auch in diesem Jahr wurden, wie hier in Songea, die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Berufsschulen der Moravian Church in Tansania mit sogenannten *Tool-Kits* ausgestattet. Diese Sets beinhalten nützliche Werkzeuge und Geräte, die den Einstieg in die Berufswelt erleichtern und der hohen Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen im Land entgegenwirken sollen. Je nach gewähltem Ausbildungsgang erhalten die Jugendlichen Nähmaschinen, Werkzeugkästen oder Elektronik-Sets. Finanziert werden die *Tool-Kits* durch Spenden von

Institutionen, Organisationen und zahlreichen Einzelspenderinnen und Einzelspender. Im Namen der Schüler in Songea bedankt sich die Herrnhuter Missionshilfe ganz herzlich für die Unterstützung.

Diakonie-Fortbildung der Südwestprovinz der Brüdergemeine in Tansania



Die Südwestprovinz der Brüdergemeine in Tansania veranstaltete in der letzten April-Woche 2023 in Mbalizi eine fünftägige Fortbildung, die dazu ermutigen wollte, in größerem Umfang als bisher Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu schaffen. Gruppenfoto [hier](#). Diese Fortbildung wurde koordiniert von der Organisation [Codiso](#), die zum Diakonie-Department der Südwestprovinz der Brüdergemeine in Tansania gehört. Sie wurde gesponsert von *Mission*

21 in Basel. Neben anderen Personen referierten Schw. Victoria Philimon und Br. Ndugu Billbosco von der *Tanzania Joy Women Entrepreneurship for the Deaf* (siehe [hier](#)) und Br. Eliud Mahenge, der Leiter von *Codiso* (siehe [hier](#)). Mehr als 50 Menschen nutzten das Fortbildungsangebot, in dem u. a. der Einsatz von Menschen mit besonderen Bedürfnissen bei der Herstellung von Erdnussbutter praktisch vorgestellt wurde. Kurzes Video [hier](#).

Besuch auf der "Moravian Avocado Plantation" in Rungwe



„Lassen Sie uns einen kurzen Spaziergang unternehmen, um im Südhochland von Tanzania die [Moravian Avocado Plantation](#) zu besuchen, die der Moravian Church in Tanzania, South Province, gehört“. Diese Einladung ist einem Kurzfilm mit Texten in Englisch vorangestellt, der von *Njiwa Media* produziert wurde. Spazieren gingen drei Gäste aus der Schweiz zusammen mit Yona K. Mwambeta, dem Chairman des Ileje-Distriktes, sowie mit Projekt-Fachleuten. Bei dem Spaziergang wurden auch Informationen zur Flora und

Fauna in der Region gegeben, die sich im *Evergreen-Tanzania* befindet. Die Avocado-Farm der Moravian Church, die sich über knapp 44 Hektar erstreckt, beliefert den Großhandel (mit hohem Export-Anteil) und die lokalen Märkte. Im Film zu sehen sind einige prominente Avocado-Sträucher, die 2020 bei einer Aktion von Bischöfen der Brüdergemeinde gepflanzt wurden. Den Aufbau der Avocado-Farm hatte u. a. die Herrnhuter Missionshilfe unterstützt. Film [hier](#).

Brüdergemeinde auf Kuba freut sich über Grundstücks-Registrierung



Die Verantwortlichen in der Leitung der Brüdergemeinde auf Kuba teilten kürzlich mit, dass es ihnen möglich war, erstmals ein kirchlich genutztes Grundstück auf den Namen *Iglesia Morava en Cuba* registrieren zu lassen. In einem Bericht von Pfarrerin Tania Sanchez Fonseca, der Präsidentin der Kirchenleitung, heißt es: "Die Registrierung ist ein großer Schritt vorwärts im Prozess der Etablierung unserer Kirche. Eine Verbesserung des Staat-Kirche-Verhältnisses war jahrelang unser

Gebetsanliegen. Tania Sanchez Fonseca und Bischof Regélio Armando Rusindo waren bei der Unterzeichnungs-Zeremonie in Havanna anwesend. Gracias a Dios!" Schon am 11. Januar 2013 hatte die kubanische Regierung der *Iglesia Morava en Cuba* die volle rechtliche Anerkennung gewährt. Die Wurzeln der Brüdergemeinde auf Kuba, die im Status einer Missionsprovinz arbeitet und von der Brüdergemeinde auf Jamaika und im Süden der USA (siehe [hier](#)) unterstützt wird, reichen zurück in die späten 1990er Jahre. Gemeinden gibt es in den kubanischen Provinzen La Habana, Matanzas, Villa Clara, Camagüey und Guantánamo.

Brüdergemeine ist aktives Mitglied im "Kubanischen Kirchenrat"



Unter Mitwirkung der *Iglesia Morava en Cuba* fand am 1. April 2023 in Holguín, einer Großstadt im Süden der kubanischen Hauptinsel, ein Treffen von Familien statt, in denen Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen leben. Zu dem Treffen eingeladen hatte das Sozial-Pastorat des *Kubanischen Kirchenrates* (Consejo de Iglesias de Cuba), das Unterstützung empfing von der US-amerikanischen Organisation [Joni & Friends](#). Bei dem Treffen in einer schönen Freizeit-Einrichtung

konnten für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Beeinträchtigungen auch einige Rollstühle und andere personalisierte Gegenstände zur Alltagshilfe übergeben werden. Die Brüdergemeine auf Kuba, die im Status einer Missionsprovinz der weltweiten Brüder-Unität arbeitet, ist seit ihrer staatlichen Anerkennung im Jahre 2013 unter dem Namen *La Unidad de los Hermanos (Morava) en Cuba* ein aktives Mitglied im *Kubanischen Kirchenrat*. Siehe [hier](#). Erst im Februar 2023 hielt sie ihre jüngste Synode ab.

Diana María Nicho beteiligt sich an "Thursdays in black"



Im Rahmen der globalen Kampagne des ÖRK *Thursdays in black*, der sich auch zahlreiche Unitätsprovinzen angeschlossen haben, stellte das Unitätsfrauenbüro die nicaraguanische Pastorin Diana María Nicho vor. Dieser ist die Kampagne gegen Gewalt gegen Frauen außerordentlich wichtig. Siehe [hier](#). Dina Mará Nicho dient momentan als Vizepräsidentin der 1983 gegründeten Frauenorganisation der Brüdergemeine in Nicaragua *Unidad de Mujeres Morava de Nicaragua* (UMMON). Außerdem versorgt sie

gelegentlich eine Brüdergemeine in der südlich benachbarten Unitätsprovinz Costa Rica. Sie meint: "Ich trage am Donnerstag schwarze Kleidung, um die Widerstandskraft der Frauen sichtbar zu machen. Diese wollen keinen Missbrauch und sie gehen mit persönlichem Einsatz dagegen vor. Die Kampagne inspiriert uns und sie ermutigt uns, mit den Mitteln unseres Glaubens zu wirken. Die Kampagne wird das Leben von Frauen verändern. Möge die Gewalt aufhören und Friede unter uns einkehren".

Landwirtschaftsschule in Honduras nach Missionar Samuel Benno Marx benannt



Eine große Ehre widerfuhr im Februar 2023 postum dem langjährigen Missionar der Brüdergemeine in Honduras, dem deutschstämmigen [Samuel Benno Marx](#) (geb. am 25. Nov. 1918 in Kyelang/Lahaul in Nordindien, gest. am 28. Jan. 2011 in Winston-Salem/NC). Bei einem Besuch der neuen, linken honduranischen Präsidentin Xiomara Castro de Zelaya Sarmiento im Verwaltungsdistrikt *Gracia a Dios* in der

strukturschwachen Region *La Mosquitia*, mit dem diese ihr einjähriges Regierungsjubiläum beging, wurde eine Landwirtschaftsschule in der Gemeinde Ahuas nach Samuel Benno Marx benannt. Zehn Fotos [hier](#). Bei dem Besuch traf die beliebte Präsidentin – die erste Frau in diesem hohen Amt – auch mit Vertretungspersonen aus der *Clinica Evangelica Morava* zusammen, die sich ebenfalls in Ahuas befindet und um die sich Samuel Benno Marx einst verdient gemacht hatte. Die Präsidentin betonte, sie werde die arme Region an der Moskitoküste nicht – wie alle ihre Vorgänger im Amt – vergessen.

Anschaulicher Labrador-Bericht von Clara Pauline Filschke, geb. 1874



Die Herrnhuter Missionshilfe hat erst kürzlich Kenntnis erlangt von einem schon älteren, jedoch außerordentlich lebendigen Bericht über die Missionsarbeit der Brüdergemeine in Labrador in deren Blütezeit. Der Bericht stammt von Clara Pauline Filschke geb. Rinderknecht (20.02.1874 bis 17.01.1942), die an der Seite ihres Ehemannes Carl August Filschke (22.10.1869 bis 04.12.1947), den sie vor ihrer Trauung am 10.10.1899 in Okak/Labrador noch niemals gesehen

hatte, insgesamt 17 Jahre auf verschiedenen Missionsstationen der Brüdergemeine in Labrador arbeitete. Verfasst wurde der Bericht nach der Rückkehr Clara Pauline Filschkes nach Europa im März 1917 in Zeist/NL. Der Bericht schildert keine spektakulären Ereignisse, er erlaubt aber tiefe Einblicke in den Alltag auf den Missionsstationen in Labrador und in das Miteinander der Missionarinnen und Missionare und deren Kinder mit der Inuit-Bevölkerung. Zu dem Bericht [hier](#).

Warum brauchen wir "Thursdays in Black"?



In der Iglesia Morava en Cuba hat Pfarrerin Alay Martinez schon viele Workshops und Bibelstunden zu Themen wie *Gleichberechtigung von Frauen und Männern* und *Gott will keine Gewalt gegen Frauen* geleitet. Sie meint: "Wir können nicht zulassen, dass physische oder psychische Gewalt sich im Schatten verbirgt oder sich mit dem Hinweis auf Privatsphäre, Tradition oder Kultur legitimiert. 'Thursdays in Black' ist ein kleiner Schritt, den wir tun können, um das Problem sichtbar zu machen und um uns mit denen zu

solidarisieren, die verletzt werden". Es ist bekannt: Eine dreiviertel Milliarde junge Mädchen weltweit sind verheiratet worden, bevor sie 18 Jahre alt wurden. Nur 52 Prozent der Frauen auf der Welt, die verheiratet sind oder in einer festen Beziehung leben, dürfen entscheiden, ob sie Geschlechtsverkehr haben und eine Verhütungsmethode anwenden wollen bzw. ob sie sich in eine medizinische Behandlung begeben.

Einladung zum Missionsfest nach Christiansfeld (DK)



Für Sonntag, den 14. Mai 2023, lädt die Brüdergemeinde in Dänemark zu ihrem alljährlichen [Missionsfest](#) in die UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt Christiansfeld ein. Gastprediger im Eröffnungsgottesdienst um 10.00 Uhr im historischen Kirchensaal ist diesmal der Bischof der lutherischen Diözese Aalborg, Thomas Reinhold Rasmussen. Den ganzen Tag über hat der Fair-Trade-Shop *Karibu* geöffnet. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Schwesternhaus findet um 13.30 Uhr die

Mitgliederversammlung der *Brødreminighedens Danske Mission* (BDM), der Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe in Dänemark, statt. Um 15.30 Uhr werden Einblicke in die Arbeit der BDM und der BDM-Jugendorganisation *BDM Unge* gegeben. Die BDM arbeitet schwerpunktmäßig in drei Provinzen der Brüdergemeinde in Tansania, in der D. R. Kongo, in Burundi, Ruanda und Albanien.

Großer Jubilate-Chor-Gottesdienst in Kakuyu



Einen Jubilate-Gottesdienst voller Jubel gab es am Sonntag, dem 30. April 2023, in der Kirche der Brüdergemeinde Kakuyu (Moravian Church in Tanzania, South Province). Zwar treten in einem Gottesdienst in Tansania sehr oft mehrere Chöre auf, aber die Gemeinde in Kakuyu hatte zu Jubilate 2023 fast sämtliche Chöre zum Einsatz gebracht: den Chor der Sonntagsschule (Kinderchor, siehe [hier](#)), den Jugendchor B (siehe [hier](#)), den Evangelistischen Chor (siehe [hier](#)), den

Offenbarungs-Chor (siehe [hier](#)) und den Haupt-Chor (siehe [hier](#)). Geleitet wurde der Gottesdienst von der Pfarrerin Batare Kasongwa, die auch die Predigt hielt (siehe [hier](#)). Der Kirchensaal der Brüdergemeinde in Kakuyu ist äußerlich recht schlicht, im Inneren befindet sich jedoch viel Schmuck. Insbesondere der Platz für den Liturgen bzw. die Liturgin wird neuerdings immer aufwändiger gestaltet und erinnert kaum noch an den früheren, schmucklosen, mährischen "Liturgustisch".

Verabschiedung der Jugendpastorin Jenny Chamorro in León



Für die *Iglesia Christiana Emmanuel Morava*, einer Brüdergemeinde in der nikaraguanischen Großstadt León (160.000 Einwohner), war der 17. April 2023 ein besonderer Tag. An diesem Tag wurde die langjährige Jugendpastorin Jenny Chamorro von der Gemeinde und insbesondere von deren Jugend verabschiedet. Insgesamt zwölf Jahre hatte sie in Leon Dienst getan. In der Abschiedsrede hieß es: "Wir danken dir, liebe Jenny, dass du unsere Gemeinde begleitet und vor allem die jungen Menschen und die Studierenden gestärkt hast.

Gott segne dich, unsere Pastorin, für alles, was du für die Jugend getan hast! Es wird nicht vergebens gewesen sein! Es wird Früchte tragen! In den Augen der Jugendlichen kannst du es deutlich lesen: Dein Dienst war willkommen. Jedes deiner Opfer wird eine Belohnung

empfangen. Jetzt wirst du eine neue Aufgabe erfüllen. Gott geben dir einen guten Ausgang und einen neuen Eingang." Ein Video [hier](#).

Feierlichkeiten zum Geburtstag von UMMON



Ende April und Anfang Mai 2023 feiern mehrere Gemeinden in der Unitätsprovinz Nikaragua die Gründung der Frauenorganisation *Unidad de Mujeres Moravas de Nicaragua* UMMON vor 40 Jahren. In der *Iglesia Morava Nueva Jerusalem* in Bilwi an der nördlichen Ostküste von Nikaragua wurde schon am 23. April 2023 daran gedacht, dass die Gemeinde seit 26 Jahren in dieser Organisation mitwirkt. Einige Bilder [hier](#). In der *Iglesia Morava Puerto el Bluff* in Bluefields an der südlichen Ostküste von Nikaragua wird vom 3.

bis 7. Mai 2023 eine UMMON-Frauenkonferenz für den Verwaltungsdistrikt Süd stattfinden. Das Thema der Konferenz lautet in Anlehnung an Kolosser 3,17: "Alles, was ihr tut, das tut von Herzen". Als Motto der Konferenz wurde ausgegeben: "Wachset in der Gnade Gottes" (2. Petrus 3,18). Siehe [hier](#). Der nikaraguanische Rundfunksender *La Gente* erinnerte in einem Beitrag an die Gründung von UMMON im Jahre 1983. Siehe [hier](#).

Theologiestudierende aus Kapstadt zu Besuch in Genadendal



Am Sonnabend, dem 15. März 2023, durfte das Missionsmuseum der Brüdergemeinde in Genadendal, Südafrika, eine ganz besondere Besuchergruppe willkommen heißen: die Studierenden im *Department of Religion and Theology* der *University of the Western Cape* in Bellville bei Kapstadt. Für die Studierenden gab es eine sehr ausführliche Führung. Einige Bilder [hier](#). Bei der Führung wurde daran erinnert, dass die junge Regenbogen-Nation Südafrika das Missionsmuseum

bereits am 8. März 1991 zum *Nationalen Kulturerbe* (National Cultural Treasure) erklärte. Eine zweisprachige Gedenk-Platte an der Außenwand des Museums erinnert daran. Siehe [hier](#). Der damalige Direktor des Museums, Dr. Isaac Balie, war mit dem ersten Präsidenten des neuen Südafrika, Nelson Mandela, befreundet. Die Objekte in der Sammlung entstanden hauptsächlich in der Missionsstation. Die Station Genadendal, gegründet 1768, gilt als die älteste Missionsstation auf dem gesamten afrikanischen Kontinent. Im 19. Jahrhundert war sie einer der modernsten Orte in der englischen Kap Kolonie.

Zwei Fortbildungen für Kinder- und Jugendmitarbeiter in Suriname



Für Sonnabend, den 15. März 2023, hatte die Brüdergemeine in Suriname zu einem Fortbildungstag in ihr Jugendzentrum nach Paramaribo eingeladen. Zielgruppe der Fortbildungen waren die Jugendleiterinnen und Jugendleiter sowie die Leitungspersonen der Kindergruppen. Die erste Fortbildung befasste sich mit dem Thema: *Das Coaching von Jugendlichen mit dem Ziel, diese zu nachhaltigem Handeln zu bewegen*. Einige Bilder [hier](#).

Bei der zweiten Fortbildung sprach Steven Tel, der neue Direktor der *Stiftung Lotjeshuis - Tehuis voor onderfoede [unterernährte] kinderen* über die altersgerechte Behandlung des Themenkomplexes "Identität, Sexualität, Aggression und Autoaggression". Einige Bilder [hier](#). Die von der Brüdergemeine mitgetragene *Ärztliche Mission in Suriname* beteiligte sich am 15. März 2023 an einer Gesundheits-Messe im Zentrum von Paramaribo. Bilder [hier](#).

Ermutigungs-Gottesdienst in der Latourkerk in Paramaribo



Für Sonnabend, den 29. April 2023, den Vorabend des Sonntags Jubilate, des Sonntags der geistlichen Erneuerung hatte die Stadtmission der Brüdergemeine in Suriname gemeinsam mit der Gebetskommission von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr zu einem *Bemoedingsdienst* (Ermutigungs- und Erneuerungs-Gottesdienst) nach Paramaribo in die Latourkerk eingeladen. Der Zweck eines solchen Gottesdienstes wurde mit einem niederländischen Sprichwort deutlich

gemacht: Die Anwesenden wurden aufgefordert, *hen hart onder de riem te steken* (wörtlich: ihr Herz unter die Riemen – d. h. unter die gekreuzten Hosenträger – zu bringen). Gemeint war damit ein Sich-Straffen, ein Sich-Aufraffen, ein Getrost-ans-Werk-Gehen. Viele Mitglieder der Latourkerk sind sozial engagiert, u. a. bei einer regelmäßigen Lebensmittelverteilung an Bedürftige mit Hilfe der Organisation *Tra Fas' De*. Ein kurzes Video aus der Latourkerk [hier](#).

"Annual Awards Ceremony" im Bethlehem Moravian College



Am 24. April 2023 fand im Bethlehem Moravian College in Malvern/St. Elizabeth auf Jamaika die *Annual Awards Ceremony* (Jährliche Preisvergabe) statt. Ausgezeichnet wurden in drei Kategorien die besten Auszubildenden der einzelnen Fachrichtungen der renommierten Berufsschule, gegründet 1861: Teacher Education; Early Childhood Education; Business Studies; Accounting; Office Administration; Computer Science; Caribbean History; Human & Social Biology; Social Studies. Fotos [hier](#). Video [hier](#). Bei der

Preisverleihung an mehr als 50 Personen anwesend waren Devon Anglin, der fünfte aus

Jamaika stammende Bischof der Brüder-Unität, Phyllis Smith-Seymour, die Präsidentin des Provincial Board der Moravian Church in Jamaica and Grand Cayman, und Lowel G. Morgan, der Chairman des Board of Management des Colleges. Denen, die diesmal keinen Preis erhielten, wurde zugerufen: "Eure Anstrengungen sind nicht vergeblich. Ihr könnt alle viel erreichen. Strebt immer dem Himmel entgegen".

"Youth Convention 2023" in Bridgetown auf Barbados



Sehr laut und stimmungsvoll ging es am Sonnabend, dem 23. April 2023, in der Calvary Moravian Church in Bridgetown auf Barbados zu. Für diesen Tag hatte die Leitung der regionalen Moravian Church zur *Youth Convention 2023* eingeladen. Die Zusammenkunft stand unter dem Motto "Strength in Togetherness" (Stärke im Miteinander). Superintendent Rev. Ezra Parris begrüßte die etwa 250 Teilnehmenden und die zahlreichen Mitwirkenden. Sowohl die Kindergarten- als auch die

Schulkinder der *Calvary Kindergarten & Primery School* traten mit Gesangs-, Tanz- und Spieldarbietungen auf. Großen Beifall erhielt auch die *Calvary Steel Band*, eine von vielen Schlagzeug-Gruppen in der Moravian Church Eastern West Indies Province. Mitglieder der Jungen Gemeinde waren sowohl in die Verkündigung und auch in die Fürbitten eingebunden. Die anwesenden Eltern und Geschwister sangen immer wieder kräftig mit. Einige Bilder [hier](#). Ein Drei-Stunden-Video [hier](#).

Vorstellung von Dimchui Rongmei in Leh, Ladakh



Das *Board of World Mission* der Brüdergemeine in Nordamerika stellte am 24. April 2023 in einem Facebook-Post den kürzlich im nordindischen Leh ordinierten Dimchui Rongmei vor. Siehe [hier](#) mit fünf Bildern. Er stammt aus Binnakandi/Assam, wo sein Vater als Laienpfarrer der Brüdergemeine diente. Zur Ausbildung begab er sich in das mehr als 3.350 km entfernte *Moravian Institute* in Rajpur bei Dehradun. Die Ausbildung zum Pfarrer erhielt er anschließend am *Dehradun New Theological College*. Dort genoss er ein

Stipendium vom kanadischen *Foster Child Project*, das seit Jahrzehnten besonders begabte, jedoch sozial benachteiligte Absolventinnen und Absolventen des *Moravian Institutes* in Rajpur unterstützt. Nach erfolgreichem Abschluss seines Theologiestudiums berief ihn die Kirchenleitung in Nordindien zum Pfarrer der Brüdergemeine Leh, der höchstgelegenen Brüdergemeine weltweit (3.550 Meter), in der er zuvor schon als *Student Pastor* (Vikar) gedient hatte.

Tagung an der Missionsakademie in Hamburg zu Raub, Restitution und Repräsentation

"Botschafter aus einer anderen Welt: Wie können wir heute mit dem Ergebnis der Sammelwut von Ethnolog*innen oder Missionar*innen umgehen?" So heißt es im Hinweis auf eine Tagung in der Missionsakademie in Hamburg, die am 22./23. Mai 2023 stattfinden soll und

sich mit den Themen Raub, Restitution und Repräsentation von Kultur-Gegenständen aus vormaligen europäischen Kolonialgebieten befasst. Siehe [hier](#). Die Tagung vereint Fachleute aus den Bereichen Ethnologie, Theologie und Geschichte aus Deutschland und aus Afrika. Weiter heißt es in der Tagungsankündigung: "Ethnologische Sammlungen werden heute immer auch als Ergebnis kolonialer Weltbemächtigung verstanden. Die frühe Moderne spiegelte sich in der Fremdheit ›primitiver Kulturen‹ als überlegene Zivilisation ... Doch die afrikanischen oder pazifischen Artefakte wirkten auch produktiv in der europäischen Kunst oder Wissenschaft der 1920er Jahre".

Kurzmeldungen

1. Die *Memorial Moravian Church* in Charlotte Amalie auf St. Thomas bereitet sich auf den 180. Gründungstag der Gemeinde vor, der mit mehreren Veranstaltungen, u. a. auch mit einem Bankett am Sonntag, dem 28. Mai 2023, ab 18 Uhr im Gemeindezentrum, gefeiert werden soll. Siehe [hier](#). Bei vorheriger Anmeldung und gegen Zahlung von 125 US-Dollar ist eine Teilnahme möglich. Die Musik kommt von einer Band namens *4th Dimension*. Das Jubiläumsmotto lautet: "Die Vergangenheit ehren, die Gegenwart nutzen, auf die Zukunft vorbereiten".
 2. Einen Einblick in ihre *Sunday School* (Kindergottesdienst) am Sonntag, dem 23. April 2023, im Pfarrhaus ermöglicht die *Spring Gardens Moravian Church* in St. John's auf Antigua. Siehe [hier](#).
 3. *Amstrong's Homemade Ice Cream*, ein kleines lokales Unternehmen, erfreute die Gottesdienstbesucher der *Friedensberg Moravian Church* in Frederiksted auf St. Croix neulich mit seinem Eis-Wagen. Siehe [hier](#).
-
-